

bulletin

**Delegiertenversammlung 2010
Assemblée des délégués 2010
Assemblea dei delegati 2010**

**Millionen-Meter-Schwimmen
Marathon de natation
Nuotiamo milioni di metri**

**Schweizermeisterschaften 2010
Championnats Suisses 2010
Campionati svizzeri 2010**

2/2010

Inhalt

Sommaire

Indice

2 Zentralvorstand Delegiertenversammlung 2010	Comité central Assemblée des délégués 2010	Comitato centrale Assemblea dei delegati 2010
6 Geschäftsstelle Ehre wem Ehre gebührt	Siège administratif À tout seigneur tout honneur	Sede amministrativa Cui honorem, honorem
8 Ausbildung/Fortbildung Ja zu aQuality.ch	Instruction/Perfectionnement OUI à aQuality.ch	Istruzione/Aggiornamento
10 Pico Benefiz-Veranstaltung für Pico Pico-Spenden-Vignette	Pico Représentation de théâtre faveur de Pico Vignette de soutien en faveur de Pico	Pico Rappresentazione teatrale benefica per Pico Vignetta donazione per Pico
12 Kommunikation Kurs für Concordia-Mitarbeiter Millionenmeter-Schwimmen 2010	Communication Cours pour les collaborateurs de Concordia Marathon de natation de la SSS 2010	Comunicazione Corso per i collaboratori Concordia Nuotiamo milioni di metri 2010
14 Wettkämpfe 8. Rettungsbrettstaffette Wangen Schweizermeisterschaften Altstätten SG Yvonand 2010	Compétitions 8e estafette avec la planche de sauvetage Championnats Suisses à Altstätten SG Yvonand 2010	Competizioni Campionati svizzeri di Altstätten SG Yvonand 2010
16 Regionen diverses	Régions divers	Regioni diversi

Delegiertenversammlung in Rorschach

Die Delegiertenversammlung 2010 fand im denkbar schönsten Umfeld statt. Am 24. April pilgerten die Delegierten an den Bodensee, wo sich das kleine Städtchen Rorschach an die Ufer des grossen Gewässers schmiegt. Eigentlich ein perfekter Tag, der von der Sonne gekrönt wurde und den Leute schon ob des tollen Wetters und dem Wiedersehen mit Bekannten aus der ganzen Schweiz ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Zentralpräsident Daniel Biedermann eröffnet seine erste Delegiertenversammlung. In seinen eröffnenden Worten macht er darauf aufmerksam, dass sich die SLRG in einer Zeit wichtiger Aktivitäten und grosser Projekte befinde. Gleichzeitig dankt er im Namen der SLRG seinen Sektionen, die sich immer wieder rege am Austausch und einer demokratischen Meinungsbildung beteiligen. Seinen ganz besonderen Dank entrichtet er aber an diesem Tag der Sektion Rorschach, die für die Organisation unter der Leitung von Sektionspräsi-

dentin Barbara Bischof und OK-Präsident Andreas Hirzel verantwortlich zeichnet.

Illustre Gästeschar – Für die SLRG und die Jubilarin
Stadtpräsident und Nationalrat Thomas Müller bringt seine Grussworte ein und zollt der SLRG Respekt für ihre tagtäglichen Leistungen im Dienste der Gesellschaft. Er steht stellvertretend für eine Reihe von Amtsträgern des Kantons St. Gallen, welche sich an die Delegiertenversammlung nach Rorschach begaben



Daniel Biedermann,
Zentralpräsident / Président central

und so ihre Aufwartung machten. Frau Annemarie Huber-Hotz überbringt die Grüsse des Rotkreuzrates und bringt die besten Geburtstagswünsche an die Adresse der Sektion Rorschach ein. Die Rorschacher Sektion feiert mit der Delegiertenversammlung ihren 60. Geburtstag und gilt als spezielle Jubilarin. Sie ist mit der Seerettung aktiv in einen Auftrag eingebunden und rückt in Notfällen an 365 Tagen im Jahr aus, wenn es die Situation auf dem Bodensee erfordert.

Eine intensive DV – Die NAUS gibt zu reden

Wie der Zentralpräsident einfürend erwähnte, befindet sich die SLRG in einer Zeit wichtiger Aktivitäten und grosser Projekte. So flüssig und speditiv die Traktanden durchgewinkt werden, kommt es bei Punkt 3.5 zu einem längeren Intermezzo. Einmal mehr stehen die neuen Ausbildungsstrukturen (NAUS) im Zentrum des Interesses. Wie es grosse und richtungsweisende Projekte an sich haben, gibt es auch bei der NAUS einiges zu bereden. Die Sektion Genf platziert Forderungen hinsichtlich der Umsetzung der neuen Ausbildungsstrukturen, die zu neuerlichen Diskussionen führen, wie sie tiefgreifende Projekte eben in sich haben. Seit ihrem Start ist das Ausbildungsprojekt ein steter Diskussionspunkt – und das ist gut so. Denn genau das macht die Stärke der SLRG aus: sich mit den Dingen auseinandersetzen, weiterentwickeln und auf diese ihr eigenen Weise innovativ voranschreiten.

Finanzen, Licht am Horizont – und strategische Neuausrichtung

Mit Bruno Corrà betritt ein weiteres Neu-ZV-Mitglied die DV-Bühne. Sein Lächeln bezeugt nicht seine Nervosität, sondern den vorteilhaften Geschäftsgang des vergangenen Jahres. Nach dem doch krisengeschüttelten Finanzjahr 2008 lässt sich in der monetären Struktur der SLRG Licht am Horizont ausmachen. Der Aufwärtstrend ist klar erkennbar und mit einem Total der Bilanzierungssumme von 1'748'763 Franken liegt man deutlich über dem Vorjahr (1'414'428 SFr.). Auch die Revisionsberichte geben keinen Anlass zur Beanstandung und Zentralpräsident Biedermann kann die notwendige Déchargeerteilung für den Zentralvorstand einholen.



Markus Obertüfer bringt der Versammlung die strategische Neuausrichtung näher. Traditionsgemäss hat ein Strategiepapier bei der SLRG eine durchschnittliche Lebensdauer von 3 Jahren. Auf die Strategie 2006–2009 folgt nun jene für 2010–2012. SLRG-intern sind nebst dem Zentralsekretär, Sibylle Grosjean, Melanie Vincenz und Stephan Böhlen aus dem Zentralvorstand für die Entwicklung und das Vorantreiben dieser Gedanken verantwortlich. Die wichtigsten Ergänzungen gegenüber den Vorjahren betreffen die Vision der SLRG, in welcher zwei zusätzliche Punkte einfließen. Die SLRG will noch mehr das Verantwortungsbewusstsein bei Jung und Alt für sich selbst und andere fördern und der Freude am Schwimmen und insbesondere am Rettungsschwimmen Ausdruck verleihen.

Schlusspunkt: Budgetierung, Sektionsaufnahme und Ehrungen

Nach den zuvor längeren Ausführungen geht es regelrecht in den Schlusspunkt der Versammlung. Die Jahresbeiträge bleiben gleich und werden von den Anwesenden abgenickt. Das Budget 2010 stösst bei einem kalkulierten Plus von 6'600 Franken ebenfalls auf keine Widerstände und wird so verabschiedet. Was die Finanzplanung 2011/2012 angeht, werden die Kursgebühren hinsichtlich der neuen Ausbildungsstrukturen nochmals zum Thema. Aufgrund der Komplexität der bevorstehenden Veränderungen im Kurswesen sollen Ende 2010 Workshops für die Sektionen abgehalten werden, damit eine marktgerechte Verrechnungsbasis aller Aufwände erreicht werden kann.

Bevor es weiter zu den Ehrungen geht, beschliesst die Versammlung die Aufnahme der beiden welschen Sektionen Charmey und Portes du Soleil. Mit Urs Nussbaumer und Andreas Racheter werden zwei langver-

diente Mitglieder der SLRG in den Ehrenmitgliedsstand erhoben. Nussbaumer, seines Zeichens langjähriger Fachbereichsleiter Nothilfe, hat viele Neuerungen und innovative Veränderungen innerhalb der Organisation erwirkt und begleitet. Mit Andreas Racheter war seit 1988 auf nationaler Ebene tätig und hat sich in den unterschiedlichsten Funktionen als bewährtes und loyales Mitglied immer wieder mit seinen wertvollen Beiträgen in den Dienst der SLRG gestellt. Beide wurden denn auch mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern gewählt.

P.B.

Impressum

2. Ausgabe 2010 /
2^{ième} édition, 2010

10.6.2010

Herausgeber / Editrice

Schweizerische Lebensrettungs-
Gesellschaft SLRG
Bereich Kommunikation

Redaktion / Inserate

Rédaction / Publicité

SLRG Geschäftsstelle
Schellenrain 5
6210 Sursee
Tel. 041 925 88 77
Fax 041 925 88 79
info@slrg.ch, www.slrg.ch
info@sss.ch, www.sss.ch

Erscheinungsweise / Parution

4 x pro Jahr / 4 x par an

Redaktionsschluss / Limite de rédaction

23.8.2010

Layout / Produktion / Production

Schwarz Design, 9532 Rickenbach
Druckerei Schneider-Scherrer AG
9602 Bazenhaid

Titelfoto: Ernst Schwarz

Assemblée des délégués 2010 à Rorschach

L'assemblée des délégués 2010 s'est déroulée dans un des plus beaux cadres. Le 24 avril dernier, les délégués se sont rendus au bord du lac de Constances, où s'est logée la charmante ville de Rorschach. En soi un jour parfait qui a été couronné par un soleil radieux. En plus, les délégués ont été ravis de retrouver de vieux amis en provenance de toute la Suisse.

Le président central, Daniel Biedermann, ouvre sa première assemblée des délégués. Dans son allocution de bienvenue, il rend de suite attentif au fait que la SSS se trouve actuellement à un tournant, avec des activités importantes et de grands projets. Au nom de la SSS, il remercie toutes les sections qui participent régulièrement aux brainstormings et à la formation d'opinion. Il adresse des remerciements particulièrement chaleureux à la section SSS de Rorschach qui, sous la présidence de son président de section, Barbara Bischof, et le président du CO, Andreas Hirzel, a organisé la manifestation de ce jour.

Des invités de marque – Pour la SSS et sa jubilaire

Le président de la ville et conseiller national, Thomas Müller, apporte le salut des autorités et fait part de son respect vis-à-vis de la SSS pour ses prestations quotidiennes en faveur de la société. Il s'exprime au nom de toute une poignée d'élus du canton de St-Gall qui s'est rendue à l'assemblée des délégués à Rorschach. Madame Annemarie Huber-Hotz apporte le salut du Conseil de la Croix-Rouge et les meilleurs vœux d'anniversaire à l'attention de la section SSS de Rorschach. En effet, la section SSS de Rorschach fête

en cette année 2010 son 60e anniversaire. Elle assume un vrai rôle dans le sauvetage du lac, car elle a un mandat public et elle est de piquet 365 jours par an, si la situation sur le lac de Constance l'exige.

Une AD intensive – Les NSFO animent les discussions

Comme l'avait mentionné le président central dans son discours de bienvenu, la SSS est actuellement au centre d'importantes activités et de grands projets décisifs. Bien que les points de l'ordre du jour soient traités de manière fluide, le point 3.5 attire toute son attention et provoque un long intermède. Une fois de plus, les nouvelles structures de formation (NSFO) sont au centre des discussions et de l'intérêt des délégués. Comme tous les projets d'envergure et de nouvelle orientation, les NSFO suscitent des questions. La section SSS de Genève émet des exigences en ce qui concerne la réalisation des NSFO, ce qui provoque de longues discussions, propose aux grands projets qui donnent une nouvelle orientation. Depuis son démarrage, les NSFO ont toujours suscité des discussions, ce qui est normal. Car cela fait la force de la SSS: se pencher sur les projets, les développer et les faire avancer.

Les finances, une lumière à l'horizon – nouvelle orientation stratégique et technique

Bruno Corrà est un autre visage nouveau au sein du CC. Son sourire n'est pas preuve de nervosité mais de la bonne marche des affaires de la SSS durant l'année écoulée. Après l'année 2008 ébranlée par la, la structure monétaire du dossier de la SSS laisse apparaître une lumière à l'horizon. La tendance vers des temps meilleurs est clairement identifiable et le total de la somme du bilan de Fr. 1'748'763.– se situe nettement au-dessus de l'année précédente (Fr. 1'414'428.–). Les rapports de révision n'émettent aucune réserve et le président central, Daniel Biedermann, obtient sans autre la décharge pour la commission des finances et les autres organes responsables.

Markus Obertüfer informe au sujet de la nouvelle orientation stratégique. Comme de coutume, les documents stratégiques auprès de la SSS ont une durée de vie moyenne de 3 ans. La stratégie 2006–2009 est donc suivie de celle pour 2010–2012. A côté du secrétaire central, se sont Sibylle Grosjean, Melanie Vincenz et Stephan Böhlen du comité central qui sont responsables du développement et de l'avancement de cette stratégie. Les nouveautés les plus importantes par rapport aux années précédentes concernent la vision de la SSS qui a été complétée par deux points essentiels. La SSS souhaite davantage favoriser la conscience de responsabilité chez les jeunes et les moins jeunes, chacun pour soi, mais aussi pour les autres. D'autre part, elle veut encourager le plaisir à pratiquer la natation, en particulier la natation de sauvetage.

P.B.



OK-Präsident Andreas Hirzel
Président du CO, Andreas Hirzel



Neues Ehrenmitglied der SLRG Andreas Racheter; Nouveau membre d'honneur de la SSS, Andreas Racheter



Neues Ehrenmitglied der SLRG Urs Nussbaumer; Nouveau membre d'honneur de la SSS, Urs Nussbaumer

Sprint final: budget, adhésion de deux nouvelles sections et honneurs

Après les longues explications et discussions, l'assemblée des délégués s'apprête à faire un véritable sprint final. Les cotisations annuelles restent inchangés et sont approuvés par les délégués. Quant au budget 2010 qui présente un léger plus de Fr. 6'600.-, il ne rencontre aucune résistance et est approuvé tel quel. Concernant la planification financière 2011/2012, les frais des cours en lien avec les NSFO font à nouveau l'objet d'une discussion. A cause de la complexité des modifications à venir dans l'offre des cours, il y aura des ateliers de travail jusqu'à fin 2010 pour les sections afin de permettre un calcul correct de l'ensemble des charges.

Avant les honneurs, l'assemblée des délégués décide d'approuver l'adhésion de deux nouvelles sections francophones, à savoir Charmey et Portes du Soleil.

Avec Urs Nussbaumer et Andreas Racheter, la SSS honore deux membres de très longue date: Urs Nussbaumer, dans sa qualité de responsable secou-



Ernst Altherr, Stiftungsrat der Christophorus-Stiftung, berichtet über den Rettungsfall. Ernst Altherr, membre du Conseil de la Fondation St-Christophe, a expliqué le déroulement du sauvetage.

risme, a contribué à de nombreux renouvellements et modifications innovateurs au sein de la SSS. Depuis 1988, Andreas Racheter était actif au niveau national où il a revêtu de nombreuses fonctions.

La SSS a toujours pu compter sur leurs compétences et leur savoir-faire. C'est sous les applaudissements que les deux membres de la SSS sont nommés membres d'honneurs.

Assemblea dei delegati a Rorschach

L'Assemblea dei delegati 2010 si è svolta in una cornice davvero memorabile. Il 24 aprile i delegati si sono riuniti sul Lago di Costanza, sulle cui rive è adagiata la piccola cittadina di Rorschach. Una giornata davvero perfetta, coronata dal sole, che ha fatto spuntare un sorriso sui volti dei partecipanti grazie al bel tempo e alla gioia di rivedere gli amici provenienti da tutta la Svizzera.

Il Presidente centrale Daniel Biedermann ha aperto la sua prima Assemblea dei delegati. Nelle sue parole di apertura ha subito sottolineato che la SSS si trova in un periodo di attività importanti e grandi progetti. Nel contempo ha ringraziato a nome della SSS le sue sezioni, sempre disposte al confronto e a un democratico scambio di opinioni. Ma in questa giornata un ringraziamento particolare è andato alla sezione Rorschach, responsabile dell'organizzazione sotto la guida del suo Presidente del CO Andreas Hirzel.

Una schiera di ospiti illustri, per la SSS e la sezione festeggiata

Il Sindaco e Consigliere nazionale Thomas Müller porta i suoi saluti ed esprime il proprio apprezzamento per la SSS e per i servizi che essa presta ogni giorno alla società. Egli parla in rappresentanza di una serie di autorità del Cantone San

Gallo presenti a Rorschach all'Assemblea dei delegati in visita di cortesia. La signora Annemarie Huber-Hotz porta i saluti del Consiglio della Croce Rossa e porge i migliori auguri alla sezione Rorschach per il suo anniversario. La sezione Rorschach celebra il suo 60° anniversario con l'Assemblea dei delegati, ed è una festeggiata speciale. È infatti una delle poche sezioni coinvolta attivamente in un incarico con il salvataggio lacustre, impegnata per i casi d'emergenza 365 giorni l'anno quando la situazione sul Lago di Costanza lo richiede.

Un'AD intensa: le NSF fanno discutere

Come affermato sin dall'inizio dal Presidente centrale, la SSS si trova in un periodo di importanti attività e grandi progetti. Dopo un rapido accenno alle voci all'ordine del giorno, al punto 3.5 si

sosta per un lungo intermezzo. Ancora una volta al centro dell'interesse ci sono le Nuove Strutture Formative (NSF). Come per tutti i grandi progetti che guardano al futuro, anche per le NSF ci sono degli aspetti da discutere. La Sezione Ginevra avanza delle richieste in merito alla realizzazione delle nuove strutture formative che danno vita a nuove discussioni, proprio come è tipico dei progetti di grande entità. Sin dal suo avvio, il progetto relativo alla formazione è un punto costantemente discusso, ed è bene che sia così. Perché è proprio questo che fa la forza della SSS: la capacità di confrontarsi con questioni che la fanno crescere, che le consente di andare avanti rinnovandosi.

Finanze, luce all'orizzonte e nuovo orientamento tecnico-strategico

Con Bruno Corrà un altro nuovo membro del CC sale sul palcoscenico dell'AD. Il suo sorriso non è indice di nervosismo ma del buon andamento delle attività dell'anno passato. Dopo il turbolento anno finanziario 2008, segnato dalla crisi, nella struttura monetaria della SSS appare luce all'orizzonte. Il trend positivo è chiaramente riconoscibile e, con un totale di bilancio pari a 1'748'763 franchi, ci troviamo ben oltre l'anno precedente (1'414'428 CHF). Anche le

relazioni dei revisori non danno adito a contestazioni e il Presidente centrale Biedermann può ricevere l'approvazione dell'operato per la Commissione Finanze.

Markus Obertüfer spiega più da vicino all'assemblea il nuovo orientamento strategico. In genere un documento strategico alla SSS ha una durata media di 3 anni. Alla strategia 2006–2009 ora segue quella per il 2010–2012. I responsabili interni alla SSS per lo sviluppo e la promozione di questo progetto sono, oltre al Segretario centrale, Sibylle Grosjean, Melanie Vincenz e Stephan Böhlen del Comitato Centrale. Le integrazioni più importanti rispetto agli anni precedenti riguardano la vision della SSS, nella quale sono confluiti due punti aggiuntivi. La SSS vuole promuovere sempre più il senso di responsabilità di giovani e adulti verso se stessi e verso gli altri, e l'amore per il nuoto e in particolare per il nuoto di salvataggio.

Sprint finale: budgeting, ammissione di sezioni e onorificenze

Dopo le precedenti dettagliate spiegazioni, si giunge allo sprint finale dell'Assemblea. I contributi annui restano invariati e vengono approvati dai presenti. Anche il budget 2010, che prevede un'eccedenza di 6'600 franchi, non trova opposizioni e viene pertanto approvato. In riferimento alla pianificazione finanziaria per il 2011/2012 tornano a far discutere le tasse dei corsi per le nuove strutture formative. Data la complessità delle variazioni previste per la struttura dei corsi, alla fine del 2010 si terranno



Von links nach rechts: Ernst Altherr; Alexander Flückiger, Retter; Priska Ernst, Retterin; Frau Dr. Hannelore Rauch., gerettete Pilotin; Kurt Graf, Präsident Christophorus-Stiftung
De gauche à droite: Ernst Altherr, Alexander Flückiger, sauveteur; Priska Ernst, sauveteuse; Dresse Hannelore Rauch, pilote sauvée, Kurt Graf, président de la Fondation St-Christophe

alcuni workshop per le sezioni, di modo che sia possibile ottenere una base di calcolo adatta al mercato per tutte le spese.

Prima di passare alle onorificenze, l'assemblea decide l'ammissione delle due sezioni di Charmey e Portes du Soleil, Svizzera francese. Con Urs Nussbaumer e Andreas Racheter due membri della SSS vengono assurti al meritato status di membri onorari. Urs Nussbaumer, per molti anni responsabile del settore di

pronto soccorso, ha introdotto molte novità e apportato cambiamenti innovativi nell'organizzazione. Andreas Racheter ha operato dal 1988 a livello nazionale e si è messo a servizio della SSS in diverse funzioni, distinguendosi sempre come membro apprezzato e leale, e apportando il suo prezioso contributo. Entrambi sono stati nominati membri onorari accompagnati da un grande applauso.

P.B.

Ehre wem Ehre gebührt

Ambitionierte Sportler, Hobbyzüchter oder Sammler träumen immer wieder davon, in ihrer Sparte bei Wettbewerben den Sieg davon zu tragen. Manchmal ist auch eine gewisse Enttäuschung zu spüren bei Aussagen wie: Es hat zwar nicht zum Sieg gereicht, aber immerhin zu einer Ehrenmeldung.

Ehrenmeldungen sollten aber auch Mitmenschen erhalten, die sich aktiv für eine Sache einsetzen, bei Entwicklungen mitdenken und mitarbeiten und erzielte Kompromisse akzeptieren, auch wenn diese sich nicht zu 100% mit den eigenen Vorstellungen decken. In der SLRG gibt es viele, die eine solche Ehrenmeldung verdienen würden. Das gilt sicher

auch dem OK der diesjährigen Delegiertenversammlung. Mit viel Einsatz wurde der Grossanlass vorbereitet und am 24. April 2010 standen viele stille Helferinnen und Helfer bereit um den Delegierten und den Gästen einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

An einer Delegiertenversammlung kommt immer nur die Spitze des Arbeitsberges zum Vorschein. Die Jahresberichte können nur andeuten, welches grosses Engagement von den SLRG-Mitgliedern in den Sektionen, Regionen, Kommissionen, Vorständen oder Projektteams über 365 Tage geleistet wurde. Alle, die ihr Wissen und grösstenteils ihr Freizeit der SLRG zur Verfügung stellen, freuen sich na-

türlich, wenn die Ergebnisse von den Delegierten entsprechend gewürdigt werden.

Das Projektteam «Neue Ausbildungsstrukturen SLRG» musste aber erfahren wie schwierig es ist, die intensive Arbeit seit der letzten Delegiertenversammlung, ja sogar seit dem Projektstart einem interessierten, aber auch kritischen Publikum in Kurzform zu präsentieren. Kompetenz, Fachwissen, Aufzeigen von Teilschritten und Zuständigkeiten genügt nicht, um die komplexe Entwicklung in wenigen Minuten für alle gleich verständlich zu vermitteln. Die Hauptbotschaften und die Zielsetzungen waren schon kurz nach der Präsentation nicht mehr im Gedächtnis aller

Delegierten. Die anschliessende Diskussion zeigte auch, dass bei einer Einschränkung auf einen Teilbereich eines Projekts der Blick für das Ganze schnell verloren geht.

Trotz der Diskussion an der Delegiertenversammlung hat sich aber das Projektteam «Neue Ausbildungsstrukturen SLRG» nicht in Selbstmitleid ergangen. Bereits vier Tage später, am 28. April 2010, ist es zusammen

gesehen, hat die in der Diskussion eingebrachten Voten analysiert und Varianten für die Weiterarbeit aufgezeigt. Mit diesem Mut, sich trotz zum Teil heftiger Kritik nicht aus der Verpflichtung zurück zu ziehen, hat das ganze Projektteam mehr als nur eine Ehrenmeldung verdient: Für sein lösungsorientiertes Weiterarbeiten gebührt ihm unsere grosse Anerkennung.

Sehen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, das nicht so? Dann verdienen Sie sich eine Ehrenmeldung, indem Sie mir persönlich Ihre Meinung kundtun. Ich freue mich darauf, viele «Ehrenmeldungen» ausstellen zu dürfen.

Herzlich
Ihr Markus Obertüfer,
Zentralsekretär SLRG

À tout seigneur tout honneur

Qu'ils soient sportifs ambitieux, éleveurs amateurs ou collectionneurs, tous dans leur domaine rêvent toujours de l'emporter dans leurs compétitions respectives. Parfois, une certaine déception est même perceptible dans leurs propos: cela n'a certes pas suffi pour gagner mais a au moins eu le mérite de délivrer un message d'honneur.

En fait, les personnes qui s'engagent pour une cause, suivent attentivement le développement d'un projet, coopèrent à sa réalisation et qui acceptent un compromis devraient, elles aussi, recevoir les honneurs, même si le compromis conclu ne correspond pas totalement à leurs attentes. À la SSS, de nombreuses personnes mériteraient un tel message d'honneur. Cela concerne également sans aucun doute à l'accord de l'assemblée des délégués de cette année. Ce grand événement a été préparé avec beaucoup d'engagement. Le 24 avril 2010, de nombreux volontaires discrets se tenaient prêts pour permettre aux délégués et aux invités de passer une journée inoubliable.

Seuls les grands patrons sont toujours présents sur le devant de la scène

lors d'une assemblée des délégués. Les rapports annuels ne peuvent que préfigurer l'engagement fort dont ont fait preuve les membres de la SSS tout au long de l'année dans les sections, les régions, les commissions, les conseils d'administration ou au sein des équipes de projet. Toutes les personnes qui mettent à la disposition de la SSS leur savoir et, pour la plupart d'entre elles, leur temps libre sont bien sûr contentes lorsque les résultats sont appréciés à leur juste valeur par les délégués.

S'agissant des «Nouvelles structures de formation SSS», tout le monde devrait également savoir à quel point il est difficile depuis la dernière assemblée des délégués, et même depuis le lancement du projet, de présenter de manière synthétique le travail intensif à un public certes intéressé mais aussi critique. Les compétences, les connaissances professionnelles, la démonstration des processus partiels et les responsabilités n'ont pas suffi à rendre compréhensible de tous le développement complexe de ce projet majeur en quelques minutes. Peu de temps après la présentation, plus aucun des délégués ne se souvenait des mes-

sages clés et des objectifs. En outre, le débat qui a suivi a montré la disparition rapide de la perspective d'ensemble lorsqu'on s'en tient à un domaine particulier d'un projet.

Malgré le débat à l'assemblée des délégués, l'équipe de projet «Nouvelles structures de formation SSS» n'a pas versé dans l'apitoiement. Le 28 avril 2010, soit quatre jours plus tard seulement, elle s'est réunie, a analysé les décisions prises au cours du débat et a mis au jour les variantes pour continuer à travailler. Encouragée à honorer ses engagements en dépit de la critique parfois injustifiée, toute l'équipe de projet a mérité bien plus qu'un simple message d'honneur: la poursuite de son travail tourné vers la solution lui vaut notre grande reconnaissance.

Ne le voyez-vous pas ainsi, chères lectrices et chers lecteurs? Alors méritez vous-aussi les honneurs en me faisant part de votre avis. Je me réjouis de pouvoir délivrer de nombreux «messages d'honneur».

Cordialement,
Markus Obertüfer,
votre secrétaire central de la SSS

Cui honorem, honorem

Gli sportivi ambiziosi, chi pratica un hobby o i collezionisti appassionati sognano di raggiungere la vittoria in una competizione del loro settore. A volte si avverte una certa delusione in commenti del tipo: non sono riuscito a vincere, ma almeno ho raggiunto un piazzamento d'onore.

Onore dovrebbe essere reso anche alle persone che si impegnano attivamente per una causa, pensano e anticipano i futuri sviluppi, collaborano e accettano

compromessi mirati, anche se questi non corrispondono al 100% alle loro aspettative. Nella SSS ci sono molte persone che meriterebbero di essere onorate. Questo vale sicuramente anche per il comitato organizzativo dell'assemblea dei delegati. Con grande impegno è stata preparata la grande manifestazione e il 24 aprile 2010 molte persone erano pronte a fornire il loro aiuto per offrire ai delegati e agli ospiti una giornata indimenticabile.

A un'assemblea dei delegati emerge solo la punta dell'iceberg rispetto a tutto il lavoro che è stato compiuto. Nel rapporto annuale è stato possibile solo accennare al grosso impegno dei membri SSS nelle sezioni, nelle regioni, nelle commissioni, nel comitato o nei team progettuali per 365 giorni. Tutti coloro che mettono a disposizione il tempo libero e le loro conoscenze alla SSS sono lieti di sapere che i risultati vengono apprezzati dai delegati.

Per quanto riguarda le «Nuove strutture di formazione SSS» ci siamo resi conto di quanto sia difficile presentare le intense attività effettuate dall'ultima assemblea dei delegati, se non addirittura dall'inizio del progetto a un pubblico interessato, ma anche critico, in forma breve. Competenza, conoscenze specifiche, la segnalazione delle fasi parziali e delle responsabilità non sono state sufficienti per comunicare a tutti, in pochi minuti, la complessità di questo enorme progetto. I messaggi centrali e gli obiettivi non erano più nella memoria di tutti i

delegati già poco dopo la presentazione. La discussione successiva ha indicato che concentrandosi su una fase parziale di un progetto si perde di vista l'intero contenuto.

Nonostante la discussione avvenuta all'assemblea dei delegati, il team progettuale «Nuove strutture di formazione SSS» non si è perso d'animo. Già quattro giorni dopo, il 28 aprile 2010, si è riunito nuovamente, ha analizzato le votazioni derivanti dalla discussione e si è interrogato sulle varianti dell'attività futura. Con questo coraggio, di non ri-

nunciare al proprio impegno nonostante le critiche a volte ingiustificate, l'intero team progettuale si è meritato ben più che una menzione onorevole: per la continua ricerca di soluzioni gli dobbiamo il più alto apprezzamento.

Care lettrici e cari lettori, non siete d'accordo? Allora meritatevi una menzione onorevole comunicandomi personalmente la vostra opinione. Sarei lieto di poter assegnare molte «menzioni onorevoli».

Cordialmente

Markus Obertüfer, Segretario centrale SSS

JA zu aQuality.ch

Immer mehr SLRG-Sektionen erhalten von Schwimmschulen eine Anfrage für eine Zusammenarbeit. Einige Sektionen reagieren darauf eher skeptisch. Dies meist aus mangelnder Information. Es ist uns daher ein Anliegen, Ihnen den Sachverhalt solcher Anfragen zu erklären.

Bereits haben über 40 Schwimmschulen (teilweise auch Schwimmclubs) das aQuality-Zertifikat erhalten. Immer mehr Schulen arbeiten daran. Damit sie das Label erhalten müssen die Schulen unter anderem folgende Anforderungen erfüllen:

– Sicherheit: Alle Auszubildenden in einer aQuality-Schule verfügen über eine **aktuelle Wassersicherheits-Ausbildung und einen aktuellen CPR-Ausweis**. Diese Ausbildungen sowie die FK-Pflichten sollten sie bei der lokalen SLRG-Sektion machen.

– Nachhaltigkeit: Zur Talentförderung und Weiterführung von Kindern im Schwimmsport (damit diese nicht zum Fussball oder anderswo abwandern), müssen aQuality-Schulen eine aktive **Zusammenarbeit mit zwei Partnern** aus ihrer Umgebung eingehen und dies durch eine Unterschrift auf dem Formular «Vereinbarung zur Zusammenarbeit» bestätigen.

Die zwei Partner sind:

- Schwimmclub
- SLRG-Sektion

Diese Zusammenarbeit mit der lokalen SLRG-Sektion kann verschieden gelebt werden: Sie kann sich auf die Ausbildung der Schwimmleitenden innerhalb ihrer Wassersicherheits-Ausbildungen beschränken. Es kann jedoch auch dazu führen, dass SLRG-Sektionen Kinder aus der Schwimmschule für Jugendbrevet-Ausbildun-

aQuality.ch

gen erhalten oder zusammen mit der Schwimmschule Events wie z.B. «Kinder und Wassersicherheit» durchführen. Der Phantasie und dem Engagement sind hier keine Grenzen gesetzt. Als schöner Zusatznutzen lernt mann/frau die anderen Wasserbenutzer im Hallenbad kennen.

Wir bitten daher die SLRG-Sektionen auf aQuality-Anfragen positiv zu reagieren. Setzt euch mit den Leuten aus der Schwimmschule zusammen und besprecht mögliche gemeinsame Ziele.

Die aQuality-Schwimmschule ist für die SLRG-Sektion sowohl «Kunde» (nimmt an den Ausbildungen teil), als auch ein Gefäss für die Jugend-Nachwuchsförderung. Also eine echte Win-Situation für die SLRG-Sektion!

Daher – sag JA zu aQuality.ch!





Für Fragen steht euch die aQuality-Zertifizierungsstelle gerne zur Verfügung: aquality@swimsports.ch / Tel. 044 751 14 10 (Mo–Fr, 09–11 Uhr).

Ursula Hintermeister

OUI à aQuality.ch

De plus en plus de sections SSS reçoivent des demandes de collaboration de la part des écoles de natation. Quelques sections réagissent plutôt de manière sceptique à ces demandes, ceci généralement en raison d'un manque d'informations. Par conséquent, nous désirons vous expliquer le bien-fondé d'une telle demande.

Plus de 40 écoles de natation (aussi certains Clubs de natation) ont obtenu le certificat aQuality. De plus en plus d'écoles s'intéressent à ce certificat. Afin d'obtenir ce label de qualité, les écoles doivent entre autres remplir les conditions suivantes:

- **Sécurité:** Tous les enseignants/moniteurs d'une école aQuality disposent d'une **formation de sécurité valable et d'un certificat CPR valable**. Ces formations, ainsi que les cours de recyclage, devraient être suivis auprès de la section locale SSS.
- **Continuité dans l'offre:** Afin de favoriser les talents et de permettre aux enfants de poursuivre l'apprentissage de la natation (afin que ceux-ci n'émi-

grent pas au football ou autre sport), les écoles certifiées aQuality doivent **collaborer activement avec deux partenaires** de leur région. Ils doivent confirmer cette collaboration en signant le formulaire «Convention de collaboration».

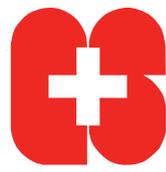
Les deux partenaires sont:

- Club de natation
- Section SSS

Cette collaboration avec les sections locales SSS peuvent se dérouler de différentes manières. Elle peut se limiter à la formation de sécurité des enseignants/moniteurs de natation. Cependant, il se peut que les sections SSS reçoivent des demandes d'enfants de l'école de natation qui souhaitent intégrer la section SSS en vue de devenir membre et de passer le brevet de Jeune Sauveteur. Il serait également possible d'organiser conjointement des activités telles que «enfants et sécurité dans l'eau». Aucune limite n'est fixée au sujet de la fantaisie et de l'engagement lors de cette collaboration. Par ce biais, les différents acteurs d'une piscine peuvent ainsi faire plus ample connaissance.



SLRG SSS



swimsports.ch

Par conséquent, nous prions les sections SSS de réagir de façon positive aux demandes aQuality. Profitez de vous asseoir à la même table que les dirigeants des écoles de natation et discutez des objectifs envisageables à atteindre ensemble. Les écoles de natation aQuality sont aussi bien des «clients» (participation aux cours de formation) pour les sections SSS, qu'un créneau de nouveaux membres pour les groupes «jeunes sauveteurs». Ainsi, les sections SSS ont tout à gagner d'une telle collaboration!

Au vu des éléments cités ci-dessus – **Dites OUI à aQuality.ch!**

Pour tous renseignements au sujet de la certification aQuality, vous pouvez vous adresser à: aquality@swimsports.ch / Tél. 032 853 70 18 (Bernadette Jordan).

Ursula Hintermeister

Für die Freiwassersaison

NEU: Schwimmsack und City-Bag in einem



Was gibt es Erfrischenderes als nach einem heissen Arbeitstag eine Abkühlung im See oder Fluss zu nehmen. Der neue Schwimmsack der SLRG Sektion Basel ist dafür bestens geeignet. Er ist absolut wasserdicht und mit seiner orangen Farbe für die Schifffahrt weit hin sichtbar. Neu kann der Schwimmsack mit wenigen Handgriffen in einen trendigen City-Bag umgewandelt werden, in dem die (nassen) Schwimmsachen optimal verstaut und transportiert werden können.

Der trendige City-Bag kostet 25.– Franken (exkl. Porto) und kann per Mail an basel@slrg.ch oder unter www.rheinschwimmen.ch bestellt werden.



SLRG SSS



Benefiz-Vorstellung für Pico

Markus Oser (SLRG Sektion Basel) und die Theatergruppe Reinach widmeten Ihre Aufführung «Das tapfere Schneiderlein» dem Kindergartenprojekt «Das Wasser und ich» der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG. Statt eines Eintritts zahlte das Publikum einen freiwilligen Beitrag zu Gunsten unseres Projekts. Eine tolle Idee, für die wir uns herzlich bedanken! Solche und andere Beiträge ermöglichen es, dass die SLRG den Kindern im Vorschulalter sicheres Verhalten im und am Wasser beibringen kann.

Auch die Beiträge für die nächste Benefiz-Vorstellung der Theatergruppe Reinach werden dem Kindergartenprojekt zukommen: «Das Dschungelbuch», Freitag, 3. Dezember 2010, «Weiermatthalle» in Reinach BL.



Markus Oser (im blauen SLRG-Shirt) inmitten der Theatergruppe.
Markus Oser (dans le t-shirt bleu de la SSS) au milieu de la troupe de théâtre.



Représentation de théâtre en faveur de Pico

Markus Oser (section SSS de Bâle et le groupe théâtral de Reinach) ont consacré leur représentation de théâtre «Das tapfere Schneiderlein» en faveur du projet «L'eau et moi» de la Société Suisse de Sauvetage SSS. En lieu et place d'un prix d'entrée, le public était libre de faire un don en faveur de notre projet. C'est le montant impressionnant de 2'000 francs qui a été récolté! Un tout grand MERCI! De tels dons et contributions

permettent à la SSS d'offrir aux écoles enfantines des cours pour apprendre le comportement correct à adopter dans et autour de l'eau.

Les dons qui seront récoltés lors de la prochaine représentation du groupe théâtral de Reinach seront également versés en faveur du projet «L'eau et moi». La pièce «Le livre de la jungle» sera jouée vendredi, 3 décembre 2010 à la salle «Weiermatthalle», à Reinach/BL.

Rappresentazione teatrale benefica per Pico

Il gruppo teatrale di Reinach, in collaborazione con Markus Oser (Sezione SSS Basilea), ha dedicato una rappresentazione dello spettacolo «Il coraggioso piccolo sarto» (non so se è il titolo originale, ma in italiano suona meglio «Il piccolo sarto coraggioso») al progetto scuole dell'infanzia «Acqua amica mia» della Società Svizzera di Salvataggio SSS. Invece di un costo d'entrata fisso, il pubblico poteva fare un'offerta libera a favore del nostro progetto. Sono stati raccolti ben

CHF 2'000.-! Grazie di cuore! Azioni di questo genere ci aiutano a garantire che la SSS possa insegnare ai bambini in età prescolastica il giusto comportamento in acqua e fuori dall'acqua.

Anche i ricavati della prossima rappresentazione di beneficenza del gruppo teatrale di Reinach saranno devoluti al progetto scuole dell'infanzia: «Il libro della giungla», in programma venerdì 3 dicembre 2010 presso la «Weiermatthalle» a Reinach BL.



Neu: Die «Pico-Spenden-Vignette» für Badis

Liebe Badbetreiber

Sicher haben Sie schon vom Kindergartenprojekt der SLRG gehört, das wir im Jahr 2006 lancierten. Mit diesem Projekt möchten wir Ertrinkungsfällen vorbeugen. Diese sind leider die zweithäufigste Unfalltodesursache bei Kleinkindern.

Denn – wie Sie als Badbetreiber am besten wissen – Kinder lieben Wasser. Es zieht sie magisch an. Das Spiel im und am Wasser kann aber lebensgefährlich sein. Besonders, so lange die Kleinen noch nicht schwimmen können.

Die Wasserbotschafter/innen und der herzige Wassertropfen Pico bringen den Kleinen im Kindergarten auf spielerische Art und Weise die wichtigsten 10 Botschaften für das sichere Verhalten im und am Wasser bei. Das Interesse an den Lektionen ist gross und die Kinder machen begeistert mit.

Die Besuche sind für Kindergärten unentgeltlich. Das Projekt muss deshalb alleine von Unterstützungs- und Sponsorenbeiträgen finanziert werden. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten; neu auch die «Pico-Spenden-Vignette».



Sie ist erhältlich für **100 Franken** und zeigt, dass Ihr Betrieb im aktuellen Jahr das Kindergartenprojekt unterstützt. Die Spenden-Vignette kann bestellt werden: www.das-wasser-und-ich.ch/picoshop

Die Spenden-Vignette ist selbstklebend und passt wunderbar zu Schwimmbadeingängen, Geschäftsausos und Schaukästen etc. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Nouveau: «Vignette de soutien en faveur de Pico»

Vous avez certainement déjà entendu parler du projet «L'eau et moi» de la SSS qui a démarré en 2006. Ce projet vise à prévenir la noyade qui est toujours la deuxième cause d'accident fatal chez les enfants en bas âge.

Qui mieux que vous – en tant qu'exploitant de piscine – savez que les enfants adorent l'eau. Ils sont attirés comme par magie. Mais le jeu dans et autour de l'eau peut s'avérer fatal. Surtout, quand les enfants ne savent pas encore nager.

Les ambassadeurs et ambassadrices d'eau et l'adorable Pico apportent aux enfants de manière ludique les 10 mes-

sages aquatiques les plus importants pour un comportement sûr dans et autour de l'eau. L'intérêt des enfants pour les leçons est immense et ils participent avec beaucoup d'enthousiasme.

Pour les écoles enfantines, les visites des ambassadeurs et ambassadrices d'eau de la SSS sont gratuites. Le projet doit être autofinancé par des dons ou des parrainage. Dès lors, il y a une nouvelle possibilité: la vignette de soutien en faveur de Pico.

Elle peut être obtenue pour 100 francs et indique qu'une société, une piscine, une fondation ou autre a sou-



tenu le projet «L'eau et moi» en 2010. La vignette peut être commandée sur www.leau-et-moi.ch/picoshop

La vignette est autocollante et peut être collée sur tous les endroits visibles, par ex. la porte d'entrée de la piscine, la vitrine etc. Nous vous remercions de tout cœur de votre soutien!

Novità: «Vignetta donazione per Pico»

Sicuramente avete già sentito parlare del progetto SSS scuole dell'infanzia il quale è stato lanciato nell'anno 2006. Con questo progetto vogliamo prevenire gli incidenti di annegamento. Questi purtroppo rappresentano la seconda causa di morte per incidente nei bambini piccoli.

Voi responsabili di piscine lo sapete meglio di chiunque altro: i bambini amano l'acqua, ne sono magicamente attratti. Il gioco in acqua e fuori dall'acqua però a volte può rappresentare un pericolo di vita, soprattutto affinché i piccoli non sanno ancora nuotare bene.

Gli ambasciatori/trici dell'acqua, insieme alla simpatica goccia Pico, inse-

gnano ai bambini delle scuole dell'infanzia, in modo giocoso e tramite i 10 messaggi sull'acqua, il giusto comportamento in acqua e fuori dall'acqua. L'interesse a queste lezioni è grande ed i bambini ne partecipano con entusiasmo.

Le visite nelle scuole dell'infanzia sono gratuite. Per questo motivo il progetto deve essere finanziato unicamente da sostenitori e donatori. Per fare questo ci sono diverse possibilità e ora come novità anche la «Vignetta donazione per Pico».

Essa è ottenibile per Franchi 100.– e dimostra che qualcuno sostiene il progetto scuole dell'infanzia attualmente



per l'anno corrente. La vignetta di donazione può essere ordinata tramite il sito: www.acqua-amica-mia.ch/picoshop

La vignetta di donazione è autocollante si addice perfettamente alle entrate di centri balneari, piscine, su vetrine, ecc. Ringraziamo di cuore per il vostro sostegno!

Mitarbeiterkurs für Concordia-Mitarbeiter

Die Partnerschaft zwischen Concordia und der SLRG manifestiert sich neuerdings handfest. In einem Pilotkurs wurden die Mitarbeiter der Concordia an die Arbeit der SLRG herangeführt. In den Mitarbeiterkursen wurden die topmotivierten Concordia-Teilnehmer von Gabriela Wiklund in die Geheimnisse um die SLRG eingeführt. Vom Nothilfefresher bis zum Sprung in Kleidern ins Nass war alles dabei, was es bei der SLRG zu erleben gibt. Dementsprechend begeistert waren die Teilnehmer: «Ich würde den Kurs bei uns intern jedem weiterempfehlen!»

Cours pour les collaborateurs de la Concordia

Le partenariat entre la Concordia et la SSS n'existe pas seulement sur papier. Lors d'un cours pilote, les collaborateurs et collaboratrices de la Concordia ont été familiarisés avec le travail de la SSS. Gabriela Wiklund a informé les participants très motivés de la compagnie d'assurance sur les tâches et les devoirs de la SSS. Le programme a été très chargé, comprenant notamment un cours de mise à jour de secourisme, un saut dans l'eau en étant habillé et de nombreuses informations très utiles. La réaction des participants a été réjouissante : «Je recommanderai ce cours à chaque collaborateur de la Concordia!»

Corso per i collaboratori Concordia

La partnership tra Concordia e SSS ultimamente si presenta ben consolidata. In occasione di un corso pilota, i collaboratori della Concordia sono stati introdotti nel lavoro della SSS. Nei corsi per i collaboratori i partecipanti della Concordia, estremamente motivati, sono stati introdotti da Gabriela Wiklund ai segreti che ruotano intorno alla SSS. Dall'aggiornamento di pronto soccorso al salto in acqua vestiti – era previsto tutto quello che può succedere alla SSS. I partecipanti, di conseguenza, erano entusiasti: «Consiglierei il corso a chiunque al nostro interno!»



Millionenmeterschwimmen 2010

Organisieren Sie ein Schwimmen!

Schwimmen ist ein gesunder Ausgleich zum Alltagsstress; es belebt Körper und Geist!
Tun auch Sie etwas zur allgemeinen Fitness der Bevölkerung.

So einfach gehts:

- Medaillen bestellen
- jung und alt zum Schwimmen von mind. 1000 m ermuntern
- geschwommene Meter oder Kilometer notieren und Medaille aushändigen.

Ziel: Möglichst viele Millionen-Meter schwimmen und bei Saison-Schluss Meldung an untenstehende Adresse (Anzahl TeilnehmerInnen und geschwommene Meter).
Am Ende jedes Monats oder auf Saisonende sind Personen mit den längsten Distanzen zu prämiieren (kleine Präsente).

Bedingungen:

Minstdistanz pro TeilnehmerIn:	1000 m
Stil / Zeit:	frei, kurze Pausen sind gestattet
J+S:	möglich (als Leistungstest anmelden), 500 m ohne Unterbruch
Alter:	keine Begrenzung
Aktion:	kann befristet, einmalig oder von Frühjahr bis Herbst von Erwachsenen organisiert werden
Auszeichnung:	Medaille in Bronze, Silber oder Gold (Modus festlegen)
Kosten:	Fr. 4.50 für Bronzemedaille (kann evtl. vom Schwimmer als Startgeld eingezogen werden)
Auskunft / Bestellungen:	Geschäftsstelle SLRG, Schellenrain 5, 6210 Sursee Tel. 041 925 88 77 · Fax 041 925 88 79 · info@slrg.ch Bestellformular auch im Internet: www.slrg.ch

Marathon de natation de la SSS

Organisez une journée de natation!

*La natation est un équilibre sain par rapport au travail et au stress quotidien.
Elle stimule le corps et l'esprit!*

C'est si simple:

- commander les médailles
- inviter jeunes et moins jeunes à nager au moins 1000 m
- noter les distances et récompenser les nageurs avec une médaille

Objectif: nager le plus de millions de mètres possible et à la fin de chaque saison, annoncer le résultat à l'adresse ci-après (le nombre de participants et le nombre de mètres nagés). Récompenser les personnes ayant nagé les plus longues distances (p.e. avec une entrée gratuite dans votre établissement).

Conditions:

Distance minimale par nageur:	1000 mètres
Style / temps:	libre, des petites pauses sont autorisées
J+S:	possible (annoncer comme l'épreuve d'endurance), 500 m sans interruption
Age:	pas de limite
Action:	peut être organisée avec une durée limitée, ponctuelle, ou en continue du printemps jusqu'en automne
Distinction:	une médaille en bronze, en argent ou en or (déterminer le mode)
Frais:	Fr. 4.50 pour la médaille de bronze (peut éventuellement être supporté par le participant via une finance d'inscription)
Renseignements et documents:	Siège administratif SSS, Schellenrain 5, 6210 Sursee Tél. 041 925 88 77 · Fax 041 925 88 79 · info@sss.ch Formulaires de commande sur Internet: www.sss.ch



8. Rettungsbrettstafette in Wangen a.A.

der SLRG Sektion Oberaargau, 28. August 2010

8^e estafette avec la planche de sauvetage à Wangen a.A.

organisée par la section SSS d'Oberaargau, 28 août 2010

Bei diesem Wettkampf muss mit dem SLRG-Rettungsbrett eine Strecke von ca. 450 m (für Jugendliche und SeniorInnen ca. 150 m) auf der Aare zurückgelegt werden. In einer Mannschaft starten immer 3 Personen.

Pour cette compétition, chaque sauveteur doit descendre une distance de 450 m (150 m pour les juniors et les seniors) avec la planche de sauvetage sur l'Aar. Une équipe est constituée de 3 personnes.

Kategorien:	Kategorie I Herren (oder gemischt)	Catégories:	Messieurs I (ou mixed)
	Kategorie II Damen		Dames II
	Kategorie III Jugend 11 – 13 Jahre		Cadets III 11 – 13 ans
	Kategorie IV Jugend 14 – 16 Jahre		Juniors IV 14 – 16 ans
	Kategorie V SeniorInnen (gemischt), ab 1968		Seniors V (mixed), dès 1968

Das Wettkampfbegleitet sowie ein Ortsplan werden wir Euch nach der Anmeldung per Post zustellen.
Le règlement du concours ainsi qu'un plan des lieux vous seront envoyés par courrier postal après réception de votre inscription.

Der Anmeldetalon findet Ihr auf dem Internet: www.slr.ch/oberaargau (Anmeldeschluss 24. August 2010).
Vous pouvez vous inscrire moyennant le bulletin d'inscription qui se trouve sur Internet sous www.slr.ch/oberaargau (délai d'inscription: 24 août 2010).

Fragen / questions: Daniel Spring (Tel. 062 923 23 52, E-Mail daspi@besonet.ch)

SM 2010

Aufruf an alle SLRG Mitglieder

Die Schweizermeisterschaften stehen vor der Türe!

Die Anmeldefrist ist verlängert worden, damit sich Unentschlossene noch anmelden können. Formular ist auf der Homepage www.slr.ch/sm aufgeschaltet.

Anmeldeschluss: 22. Juni 2010

Jetzt sind alle Präsidenten und Mitglieder aufgefordert zu werben. Wir, das OK der Mittelhöhen SLRG freuen uns, euch am Riesenanlass im August willkommen zu heissen. Nebst einer super Sportanlage und einer tollen Umgebung hat Altstätten ein sehr schönes Stadtbild zu bieten. Es lohnt sich auf jeden Fall durch die Fussgängerzone unter den Bögen zu spazieren. Alle die gerne Schoppen kommen auf ihre Kosten.

Natürlich haben wir Petrus bearbeitet, dass er uns schöne Tage beschert. Kulinarisch werdet ihr verwöhnt von Riccardo Silvestri, Hotel Badhof, Altstätten. Die Abendunterhaltung wird von einer Weltklasse Entertainment Band gestaltet. «The Flying Koteletts» sind bekannt, alle von den Stühlen zu reissen – das wird sicher ein toller Abend. Für diejenigen die gerne zwischendurch die Bar besuchen möchten, haben wir rassige Girls und sportliche Boys hinter der Theke aufbieten können. Jetzt hoffen wir, euch alle «gluschtig» gemacht zu haben.

Stellt eine Gruppe zusammen und meldet euch an. Es wird eine unvergessliche Schweizermeisterschaft 2010 werden.

Mit sportlichen Grüßen
Der OK-Präsi Ricco Kehl

CS 2010

Appel à tous les membres SSS

Le Championnat Suisse se pointe à l'horizon!

Le délai d'inscription a été prolongé afin que les indécis aient une chance supplémentaire de s'inscrire. Le formulaire est disponible sur le site www.sss.ch/sm.

Fin du délai d'inscription: 22 juin 2010

Nous invitons tous les présidents et membres de la SSS à faire de la publicité. Nous, à savoir le comité d'organisation de la SSS Mittelhöhen, nous réjouissons de vous souhaiter une chaleureuse bienvenue à cette manifestation incontournable du mois d'août. A part des super installations sportives et un bel environnement, Altstätten offre une très belle vieille ville. Cela vaudra la peine de se promener dans la zone piétonne et sous les arcades. Tous les amoureux (et spécialement les amoureux) du shopping seront pleinement récompensés.

Il va de soi que nous avons conclu un pacte avec St-Pierre pour qu'il nous envoie le soleil le plus radieux. Du côté culinaire, nous serons gâtés par Riccardo Silvestri, Hôtel Badhof, Altstätten. L'animation de la soirée est assurée par un groupe de renommée mondiale, «The Flying Koteletts». De jolies filles et quelques barmen des plus sportifs vous serviront un verre derrière le bar. Nous espérons avoir réveillé votre curiosité! Venez donc nombreux à Altstätten!

Constituez votre groupe et inscrivez-vous! 2010 sera sans doute un Championnat Suisse INOUBLIABLE!

Avec nos salutations sportives
Le président du CO Ricco Kehl

Zeitplan Schweizermeisterschaft 2010

Plan horaire du Championnat Suisse 2010

Freitag, 20. August 2010

17.00	Zeltplatz geöffnet Camping ouvert
Ab 19.00	Abendessen im Festzelt (nicht inbegriffen in der Festkarte) Souper
Bis 21.00	Bad geöffnet Piscine ouvert

Samstag, 21. August 2010

07.00	Bad geöffnet Piscine ouvert
07.00 – 09.00	Frühstück Selbstverpflegung oder Badrestaurant Petit déjeuner
07.30 – 09.00	Abgabe der Mannschaftslisten und Brevets Remise des listes d'équipes et des brevets
08.15 – 08.45	Funktionärssitzung Réunion des fonctionnaires
09.00 – 09.30	Mannschaftsleitersitzung Réunion des chefs d'équipe
09.45	Offizielle Eröffnung SM 2010 Ouverture officielle CS 2010
10.00 – 17.30	Rettungsballwerfen Damen und Herren Lancer des balles de sauvetage dames et messieurs Nothilfe-Wettkampf Damen und Herren Concours de secourisme dames et messieurs
10.00 – 11.00	Puppenstaffel Damen Relais avec mannequin dames
11.00 – 12.00	Puppenstaffel Herren Relais avec mannequin messieurs
12.00 – 13.15	Gurtretterstaffel Damen Relais avec ceinture dames
13.15 – 14.30	Gurtretterstaffel Herren Relais avec ceinture messieurs

13.00	VIP-Apéro
14.45 – 16.00	Rettungsleinenstaffel Damen Relais avec corde de sauvetage dames
16.00 – 17.30	Rettungsleinenstaffel Herren Relais avec corde de sauvetage messieurs
19.00 – 02.00	Nachtessen und Abendunterhaltung «The Flying Koteletts» Souper et animation

Sonntag, 22. August 2010

06.00 – 09.00	Frühstück im Festzelt Pétit déjeuner
06.30	Bad geöffnet Piscine ouvert
08.00 – 12.00	Rettungsballwerfen Damen und Herren Lancer des balles de sauvetage dames et messieurs Nothilfe-Wettkampf Damen und Herren Concours de secourisme dames et messieurs
08.00 – 09.00	Hindernisschwimmen Damen Nage avec obstacles dames
09.00 – 10.00	Hindernisschwimmen Herren Nage avec obstacles messieurs
10.15 – 11.00	Kombinierte Flossenstaffel Damen Relais combiné avec palmes dames
11.00 – 11.45	Kombinierte Flossenstaffel Herren Relais combiné avec palmes messieurs
11.00 – 13.00	Mittagspause / Mittagessen Pause de midi / lunch
12.45 – 13.45	Rettungsrettungsstaffel Damen Relais avec planche de sauvetage dames
13.45 – 14.45	Rettungsrettungsstaffel Herren Relais avec planches de sauvetage messieurs
13.30	Rückgabe Brevets Restitution des brevets
15.30	Rangverkündigung Proclamation des résultats

OK SM 2010 CO CS 2010



Foto: M&V/Rheinischer Volkstrand

Das OK SM 2010 stellt sich vor (von links nach rechts) / Le CO CS 2010 se présente (de gauche à droite): Andrea Esteban, Aktuarin (Secrétaire); Jorge Esteban, Security-Chef (Chef Sécurité); Isabelle Kehl, Finanzchefin (Cheffe Finances); Armin Baumgartner, Präsident Sektion (Président de la section); Ricco Kehl, OK-Präsident/Chef Verpflegung (Président du CO/chef subsistance); Marcel Mattle, Infrastruktur (Chef Infrastructures); Peter Baumgartner (fehlt auf dem Bild), Chef PR/Sponsoring (Chef PR/Sponsoring)

Herzmassage kann Leben retten oder: Erste Hilfe – Grundwissen auffrischen

Einblick in einen CPR-Kurs

Viele Menschen wissen nicht, was tun, wenn sie zu einem Unfall kommen oder jemand nicht mehr atmet. Der CPR-Kurs vermittelt auf einprägsame Art einige Grundkenntnisse der ersten Hilfe.

«Ohne Sauerstoff geht im Körper nichts», sagt Ernst Geeler, Ausbilder für Samariter und Rettungsschwimmer. Wenn im Körper die Atmung aussetzt, schaltet schon nach etwa 45 Sekunden das Gehirn ab, und nach sechs bis acht Minuten gibt es für die meisten Menschen kaum noch Chancen, den Sauerstoffmangel schadlos zu überleben. Deswegen ist es wichtig, schnell zu handeln. Vom Gesetz her ist jeder zur ersten Hilfe verpflichtet, so gut er kann.

Atmung kontrollieren

Die Herz-Lungen-Wiederbelebung wird nach der englischen Abkürzung auch «CPR» genannt oder man spricht auf gut deutsch auch von Herzmassage. Ziel ist es, den Blut-Kreislauf wieder in Gang zu bringen und die lebenswichtigen Organe mit Sauerstoff zu versorgen.

Zuerst gilt es, festzustellen, ob der Verunfallte wirklich einen Herz-Kreislaufstillstand hat oder nur ohn-

mächtig ist. «Es kann durchaus passieren, dass die Körperfunktionen nach einem Unfall auf Sparmodus schalten und die Atmung stark zurückgeht.» Deswegen solle man sich 5–10 Sekunden Zeit nehmen und den Verletzten gut beobachten. Sieht man, dass sich der Brustkorb leicht hebt und senkt, ist kein CPR notwendig. Eine Herzmassage könnte sogar kontraproduktiv sein. Stellt die rettende Person keine Atmung fest, und der Patient reagiert auch nicht, wenn sie ihn laut anspricht, dann ist noch zu prüfen, ob das Nervensystem reagiert. Dazu klemme man den Patienten am besten am Handrücken.

ABCD-Schema anwenden

«Wir gehen immer nach dem ABCD-Schema vor», sagt der Ausbilder. Atemwege kontrollieren und freilegen, Beatmen, Komprimieren und Defibrillieren. Letzteres ist nur möglich, wenn das entsprechende Gerät, der Defibrillator, vorhanden ist. Das

Notrufnummer 144 und 112

In ganz Europa, auch in der Schweiz gilt die Notrufnummer 112. Sie wird direkt ohne jede Vorwahl gewählt. Der Notruf ist auch möglich, wenn das Handy kein Guthaben mehr hat. In der Schweiz wird die offizielle Notrufnummer 144 kommuniziert.

Gerät wird über zwei Elektroden an bestimmten Stellen mit dem Körper des Bewusstlosen verbunden. Es macht selbstständig eine Analyse und fordert, falls nötig, die rettende Person auf, einen Elektroschock auszulösen. Die Handhabung eines Defibrillators wird in BLS/AED Kursen instruiert, welche mehr und mehr die CPR-Kurse ersetzen.

Bevor man mit der Wiederbelebung beginnt, ist der Rettungsdienst zu alarmieren. Die wichtigste Notrufnummer für Unfälle in der Schweiz lautet 144. «Danach kontrollieren wir die Atemwege und entfernen eventuell Erbrochenes oder andere Gegenstände aus dem Mund», erklärt Ernst Geeler. Indem man den Kopf des Bewusstlosen leicht nach hinten streckt, werden die Atemwege freier, und die Atmung könnte spontan wieder einsetzen. Wenn nicht, gibt die rettende Person zwei Atemstösse in die Nase. Falls die Atmung auch dann noch nicht einsetzt, beginnt sie mit den Kompressionen. Dazu drückt sie den Brustkorb auf der unteren Hälfte des Brustbeins mit dem Handballen vier bis fünf Zentimeter weit ein. Sie wiederholt die Kompressionen in einem Rhythmus von etwa 100 Kompressionen pro Minute. Nach jeweils 30 Kompressionen folgen zwei Atemstösse. Das wird so lange wiederholt, bis der Patient wieder atmet oder professionelle Hilfe eintrifft.

Gestreckte Ellenbogen

«Ganz schön anstrengend», finden die Kursteilnehmer. Schnell erleichtert man sich eines warmen Pullovers und kommt trotzdem noch ins Schwitzen. «Wenn Ihr die richtige Haltung habt, ist es normalerweise nicht anstrengend», erklärt der Kursleiter. Das heisst, die Ellbogen müssen gestreckt sein, so dass der Retter den Druck mittels seines Oberkörpers über die Handballen auf den unteren Teil des Brustbeins ausüben



Die Kurven am Bildschirm zeigen, ob der Retter die Herzmassage richtig ausführt.

Fotos: M. Götz

kann. Richtig komprimieren kann man nur, wenn der Patient auf einer harten Unterlage liegt, also nicht auf einer Matratze.

Mindestens bergen und alarmieren

Wer keine Ausbildung im Beatmen oder in der Herzmassage hat, von dem wird erwartet, dass er den Verunfallten mindestens birgt, das heisst, ihn aus der Gefahrenzone zum Beispiel von der Strasse nimmt und die Unfallstelle sichert, so dass keine Folgeunfälle auftreten. Er muss so schnell wie möglich alarmieren und Hilfe

anfordern. Ein Herz-Kreislauf-Stillstand kommt nicht nur bei Unfällen vor, sondern kann auch nach einem Herzinfarkt oder einem Hirnschlag eintreten. Diesen Gefahren lässt sich durch tägliche Bewegung und eine gesunde Ernährung vorbeugen. Rauchen und Stress sind Faktoren, welche die so genannten Zivilisationskrankheiten begünstigen. So hat jeder zu einem gewissen Grad seine Gesundheit auch selbst in der Hand.

Autor: Michael Götz, 9034 Eggersriet
migoetz@paus.ch
Mitglied SLRG-Sektion St. Gallen



Korrekte Haltung bei der Herzmassage.
Die Ellenbogen sind gestreckt.

Buchstabensalat auch im Rettungswesen:

CPR = **C**ardio **P**ulmonale **R**eanimation = Herz-Lungen-Wiederbelebung

BLS = **B**asic **L**ife **S**upport = Erste Hilfe-Massnahmen

AED = **A**utomatische **e**xterne **D**efibrillation



Yvonand 2010

Compétition internationale en eau libre – Samedi 28 août

La section de Neuchâtel organise un concours de sauvetage en eau libre sur la magnifique plage de sable d'Yvonand. Venez vous mesurer aux sauveteurs de toute la Suisse et d'ailleurs sur cinq épreuves individuelles et quatre relais (par équipe de quatre). Cette manifestation est une excellente occasion pour les clubs qui ne possèdent pas encore de kayak et board, de découvrir le sauvetage sportif. En effet, plus de la moitié des épreuves se concourent sans matériel spécifique, notamment la natation, les recherches de victimes avec palmes et ceinture, le sprint sur sable, etc. Vous trouverez plus d'informations sur notre site internet: yvonand2010.ssvnn.net

A bientôt sur les bords du Lac de Neuchâtel!

Yvonand 2010

Internationaler Wettkampf im Freigewässer – Samstag, 28. August

Die Sektion Neuchâtel organisiert ein internationaler Freigewässer Event am wunderschönen Sandstrand von Yvonand. Rettungsschwimmer der ganzen Schweiz sind herzlich eingeladen an den fünf Einzel- und vier Mannschaftsdisziplinen teilzunehmen. Seid Ihr dabei? Dieser Anlass ist auch eine gute Gelegenheit für Gruppen die noch kein Kajak oder Board besitzen, das «Surflife-saving» kennenzulernen. Mehr als die Hälfte aller Disziplinen sind ohne speziellem Material möglich (Schwimmen, Beach Sprint, Retten mit Flossen und Tube etc.) Mehr Infos finden sie auf unserer Internetseite: yvonand2010.ssvnn.net

Bis bald am Neuenburgersee!

Aarauer Schwimmnacht

Alles begann mit einem sturen Willen

Das Hallenbad Telli wird 36 Jahre alt. So alt ist nicht nur das Gebäude, sondern auch die technische Anlage. Sanierung? Neubau? Am liebsten ein funktionelles, grösseres Bad, dazu rollstuhlgängig.

Darüber reden kann jeder. Ich wollte was tun, ein Zeichen setzen. Und dazu brauchte ich die Zustimmung anderer Nutzer, bei einem Grossanlass mitzumachen. Im Herbst 2009 sassen wir, Vertreter von Vereinen und Institutionen, die im Bad unterrichten, trainieren,... zusammen. Die Idee eines 24 Stunden-Schwimmens wurde zugunsten einer Schwimmnacht gestrichen. Bei der zweiten Sitzung stand schon das Organisationskomitee. Die Ressorts Werbung/Medien, Sanität/Badaufsicht, Helfer, Verpflegung und Sponsoring wurden verteilt. Im Dezember erstellten wir das Budget und Konzept. Der Betriebsleiter der Sportanlage Telli setzte sich für unsere Idee ein. Wir brauchen keine Miete zu bezahlen und erhalten dazu noch Jahres- und 12er-Abonnement als Hauptpreise. Bei jeder Sitzung rückte der Anlass näher. Ende März 2010 hatten sich erst 4 Helfer gemeldet und nur 14 von inzwischen 52 angefragten Sponsoren zugesagt. Die vielen Absagen beschäftigten uns. Im Facebook wurde geworben, wie im Verwandten und Bekanntenkreis. Und endlich stand die Helferliste und auch das Sicherheitsdispositiv. Gaben der Sponsoren wie deren Werbeplakate wurden abgeholt, die Medaillen, Brote, Würste bestellt, eingekauft, Startkarten entworfen und gedruckt,...

Die erste Aarauer Schwimmnacht

Kurz vor 16 h treffen die ersten Helfer beim Hallenbad Telli in Aarau ein. Bis 17 Uhr haben wir Zeit, alles für unseren «Grossanlass» einzurichten. Werbebanner unserer Sponsoren werden aufgehängt, Tische vom Keller hochgetragen, der Verpflegungsstand installiert, Büromaterial sortiert, neue Helfer eingewiesen, Preise aufgestellt, Medaillen mit der Jahresplakete beklebt,... Kurz vor fünf Uhr wollen bereits die ersten Teilnehmer ins Bad. Die Nummer eins beginnt pünktlich zum Start der Aarauer Schwimmnacht Meter für Meter durchs Wasser zu kraulen. Am Bassinrand stehen die zuvor aufgereihten Thermosflaschen. Dieser Schwimmer wird wohl lange bleiben. Am Informationsstand bekommt jeder Teilnehmer die Startkarte, schreibt seinen Namen und Jahrgang darauf, kreuzt die gewünschte Kategorie an und passiert die Eingangskontrolle. Nach dem Umziehen in der Garderobe erhält jeder seine Startnummer auf die Karte und aufs Schulterblatt geschrieben. Duschen, sich bei einem Bahnzähler melden und schon kann der eigene Schwimmermarathon los gehen. Unter den Kindern gibt es einige, die noch nie zuvor einen Kilometer am Stück geschwommen sind. Doch die Medaille ab 1000 Metern verlockt die meisten, Reservekräfte zu entlocken und durch zu halten. Denn Pausen sind höchstens für den WC-Gang erlaubt.

Beim Gabentisch erhält man für die Startkarte ab 1 Kilometer eine Medaille. Kinder dürfen dazu noch ein Geschenk aussuchen. Von Sponsoren



bekamen wir hierfür Tintenfüllhalter, Schuhsäcke, Wasserbälle, Feder- und Beachballsets, Schirmmützen,... Erwachsene können ab 1 Kilometer zwischen Medaille und Geschenk auswählen. Zu den Gaben der Sponsoren gehören Pflegesets für Männer, Schirme, Badetücher, Sport-T-Shirts, Schlüsselanhänger, Taschenlampen, Seifen sowie die Preise der Kinder. Oben rechts der Karte wird der Verpflegungscoupon abgerissen und mitgegeben. Der SLRG-Materialwart zeigt in einer Ecke das Beatmen und die Herzmassage am Phantom. Jeder ist eingeladen, es selber auszuprobieren. Ein Computer zeigt die Fehlerquote. Um 18 und 22 Uhr gibt es eine Schnupperlektion in Wasserfitness im Nichtschwimmerbecken, um 22 Uhr Aquafit® in der Sprunggrube. Ansonsten sind diese beiden Becken



gesperrt. Für Kinder, die nicht schwimmen können, richtet eine Helferin spontan eine betreute Kleinkinderspielecke beim Eingang ein.

Nach sechs Uhr teilen sich jeweils bis zu zehn Personen die Schwimmbahn, andere warten trocken hinter den Kilometerzählern auf ihren Start. Im Bad ist es heiss. Gegen 22 Uhr können endlich die Mitglieder des Schwimmclubs ins Wasser. 40 Kinder unter 12 Jahren erschwimmen zusammen 38.825 Kilometer. Die kürzeste Distanz beträgt eine Bahnlänge von 25 m, der jüngste Teilnehmer ist sechs Jahre alt. Der Gewinner dieser Kategorie legt zwei Kilometer zurück. Vier der Kategorie Jugendliche bis 16 Jahren schaffen ebenfalls 2000 Meter und erhalten je einen Preis. In dieser Klasse starten 23 Teenager und erreichen 29.7 km. Behinderte haben eine eigene Kategorie. Viele starten aber unter Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit der Topleistung von 2,5 km gewinnt hier ein Herr aus Schönenwerd. Von den insgesamt 82.950 Kilometern der Leistungsschwimmer legt der «Nachtsieger» alleine 20.25 km zurück. In der Kategorie Team startet ein Sechser-Team des Schwimmclubs und ein gewöhnliches Team, ebenfalls mit sechs Mitgliedern. Die grösste Kategorie mit 94 Beteiligten ist die Gruppe der Erwachsenen. Mit 137.950 km erzielen sie einen Drittel der gesamten Schwimmdistanz der Aarauer Schwimmnacht. Der Gewinner muss nach den 8 geschwommenen Kilometern kurz betreut werden. Mit dem Jahrgang 1929 macht die älteste Schwimmerin bei den Senioren mit. Eine 76 jährige Frau gewinnt mit 1.250 Kilometern den Kategoriepreis. Auch Aquajogger werden bewertet.



Um 01.00h, als wir die Werbebanden von der Fensterwand runter nehmen, steigt die Nummer 1 endlich aus dem Wasser. In 8 Stunden zog er sich unermüdlich 20'250 Meter durchs Wasser.

Die Preise der Categoriesieger sponsern die teilnehmenden Vereine und Institutionen. So gibt es Gutscheine für Kurse (von der SLRG Aarau für einen CPR-Grundkurs), Schnuppertauchen für den Teamsieger, so wie Speedotaschen und -badetücher. Unter allen Teilnehmern, auch denen der Probelektionen wird je eine Jahreskarte und je ein 12er-Abonnement Erwachsene, ermässigt und Kinder, wie auch die restlichen Preise (Schwimmbrillen, USB-Sticks,...) verlost.

Resümee

Wir wussten nicht, wie viele teilnehmen würden. Die Verpflegung rechnete mit 500 Personen. Vor allem Kinder und deren Eltern verbrachten zwischen 30 und 60 Minuten im Bad. Bei nur vier Bahnen ist die Teilnehmerzahl von 270 als Erfolg zu bezeichnen. Mehr hätten erst ab

Mitternacht Platz zum Schwimmen gefunden. 339.175 Kilometer wurden in dieser Nacht schwimmerisch zurück gelegt. Das Echo ist durchwegs positiv. Wenige bemängeln, dass Sprunggrube und Nichtschwimmerbecken nicht zum Plantschen zur Verfügung standen. Diese wurden aus Sicherheitsgründen gesperrt. Wir wollten keine Kleinkinder im Wasser hüten, während deren Eltern im grossen Becken ihre Bahnen ziehen. Dennoch waren alle begeistert und viele wünschen eine Wiederholung der Schwimmnacht als jährlichen Anlass.

Die Schlussitzung des Organisationskommitées findet im Juni mit einem Überraschungsimbiss statt. Noch steht die definitive Abrechnung aus. Falls alle zugesagten Sponsorenbeträge überwiesen werden, haben wir einen finanziellen Gewinn. Mit diesem möchten wir ein Spielgerät für das Hallenbad kaufen. Dank den vielen unermüdlichen Helfern haben wir einen tollen, erfolgreichen Anlass erlebt.

Gabriela Wiklund-Schmid
OK-Präsidentin der Aarauer Schwimmnacht



Broschüre «Die SLRG 2010»

Ab sofort ist die neue farbige Broschüre auf der Geschäftsstelle gratis erhältlich. Sie gibt einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2009, vermittelt in einfacher Form die Verbandszahlen und die neusten Sektionsadressen. Die Broschüre dient als Beilage zu Korrespondenzschreiben, zu Spenden- und Sponsorenbriefen sowie zur Abgabe an öffentlichen Auftritten.

Brochure «La SSS 2010»

Dès à présent, vous pouvez obtenir gratuitement la brochure «La SSS 2010» au siège administratif de la SSS. Elle donne un aperçu de l'année du jubilé, fournit quelques chiffres et les adresses les plus récentes des sections. La brochure peut être jointe à toute correspondance ou aux lettres à vos sponsors et distribuée lors de manifestations publiques.

Brochure «La SSS 2010»

Da oggi è disponibile, gratuitamente presso la sede amministrativa, la nuova brochure a colori. Al suo interno una panoramica dell'anno dell'anniversario 2009, una sintesi di semplice lettura delle cifre relative all'associazione e gli indirizzi aggiornati delle sezioni. La brochure può essere allegata alla corrispondenza, alle lettere di richiesta di donazioni e sponsorizzazioni nonché distribuita in occasione di presentazioni pubbliche.

AZB

6210 Sursee

NEU!

Die neue Cap der SLRG mit speziellem Design
Ab Mitte Juni im Internetshop der SLRG erhältlich
Bestellungen im Internet: www.slr.ch/shop
Artikel Nr. 5070, Preis 14.90 CHF

Nouveauté!

La nouvelle casquette SSS avec design spécial
Disponible dès la mi-juin dans le shop Internet de la SSS
Commandes par Internet: www.sss.ch/shop
Article No 5070, Prix: 14.90 CHF

Der trendige SLRG Rucksack

Blau / dunkelblau / rotes Filet, Polyester,
Logo gestickt, 2 Hauptfächer mit Innentaschen,
2 Seitenfächer (1 Nassfach), Getränke-Isolierfach,
Bodenfach mit Netz für Ball/Velohelm,
Reflektorstreifen, Traggriff,
breite Schulterriemen, Bauchgurt

Bestellungen im Internet: www.slr.ch/shop
Artikel Nr. 5060, Preis 42.00 CHF

Sac à dos moderne de la SSS

bleu / bleu foncé / filet rouge, polyester, logo brodé,
2 compartiments avec poches intérieures, 2 compartiments sur le côté
(1 compartiment pour les affaires mouillées), compartiment isolé pour boissons,
Fond avec filet pour ballon/casque à vélo, Bandes réfléchissantes,
Poignée, Larges bretelles, Ceinture

Commandes par Internet: www.sss.ch/shop
Article No 5060, Prix: 42.00 CHF

